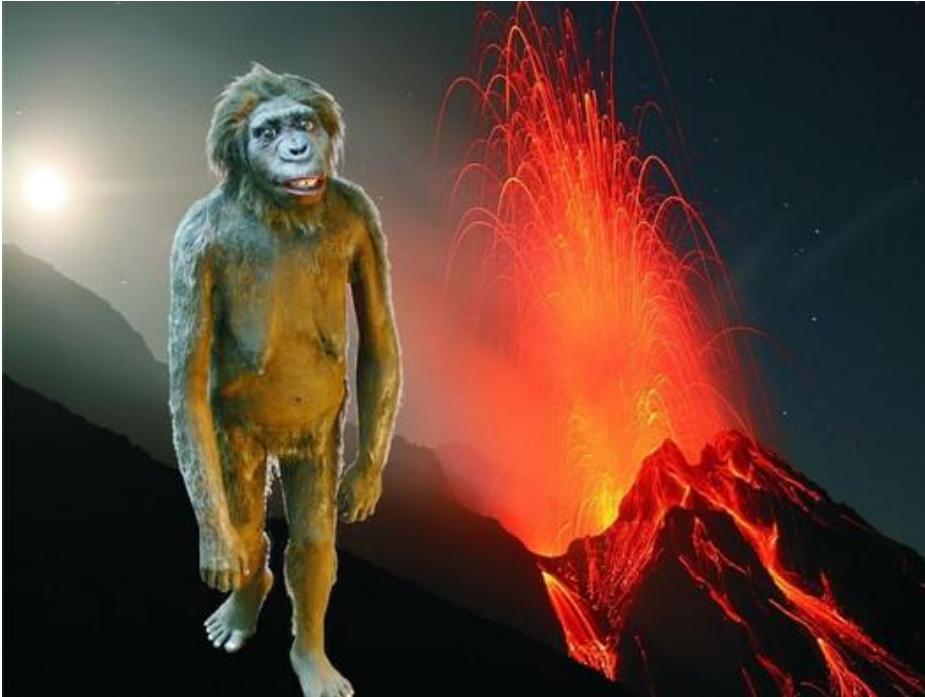


Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/64557608/sonderausstellung-zur-evolution-des-menschen-feiert-premiere-in-meppen>

Ausgabe: Meppener Tagespost

Sonderausstellung zur Evolution des Menschen feiert Premiere in Meppen

Im Ausstellungszentrum für die Archäologie an der Koppelschleuse in Meppen laufen die Vorbereitungen für eine neue Sonderschau auf Hochtouren. „Woher wir kommen – der lange Weg des Menschen nach Europa“ ist der Titel der Schau, die am Sonntag, 17. Juni, um 15 Uhr mit einem Familiennachmittag eröffnet wird.



Eine Reise in die Vergangenheit bietet die neue Ausstellung im Meppener Museum. Foto: PR

Sie feiert im Ausstellungszentrum Premiere. Sie wird erstmals in Meppen der Öffentlichkeit gezeigt und geht von dort in andere Museen.

Jeder hat sich sicher schon einmal gefragt, wo wohl die Wurzeln des Menschen liegen, warum wir auf zwei Beinen gehen, warum wir sprechen können, warum wir uns bekleiden und schmücken. Es ist wissenschaftlich belegt, dass Afrika die Wiege der Menschheit ist. Von dort aus haben sich unsere Vorfahren auf den Weg gemacht, die Welt zu erobern. Die Geschichte der menschlichen Evolution ist lang.

Das Zentrum für die Archäologie wird in der neuen Sonderausstellung, die gemeinsam mit dem Münchener Ausstellungsmacher und Museumsgestalter Dieter Luksch entstanden ist, die Evolution des Menschen darstellen. Die Idee zur gemeinsamen Ausstellung entstand im Herbst 2009. Während Luksch in seiner Werkstatt an den Rekonstruktionen der verschiedenen Urmenschentypen arbeitete und für das Ausstellungsprojekt zudem eine Reise nach Afrika unternahm, übernahm das Zentrum für Archäologie die Recherche, trug Fakten zusammen, forschte und verfasste die erklärenden Texte.

Anhand archäologischer Funde aus der Region ist es möglich, bestimmte Entwicklungsprozesse des Menschen darzustellen. Werkzeuge, Behausungen und Bestattung von Toten veranschaulichen hier die frühe Sozialisation des Menschen.

Zurzeit gleicht das Museum einer Großbaustelle. Dort entstehen eine Vulkanlandschaft, eine Savanne und ein eiszeitliches Jägerlager. In diesen Dioramen werden die verschiedenen Ur- und Frühmenschentypen in ihrer vermutlichen Lebensumwelt zusammen mit tierischen Begleitern dargestellt.

Besucher können somit durch Zeit und Raum wandeln und sich ein Bild davon machen, mit welchen Umwelteinflüssen, Gefahren und Widrigkeiten unsere Vorfahren zu kämpfen hatten.